

Pfingstschwimmfest in Nordhorn

Das Wetter meinte es in diesem Jahr mit unseren Startern beim internationalen Pfingstschwimmfest in Nordhorn nicht so gut. Insgesamt gingen 1050 Aktive aus 45 nationalen und internationalen insgesamt 3900mal an den Start, wobei bei den 200m Lagen auf die schnellsten 4 Läufe gestrichen wurde. Bei dieser starken Konkurrenz eine Medaille zu erzielen ist etwas Besonderes.

Zweimal auf Platz 1 (100m und 200m Brust) und einmal auf dem 3. Platz landete Felix Berling (2002) und durfte sich neben der Medaille auch über ein Sachgeschenk freuen. Auf dem 2. Platz landete Emma-Christin Bartels (2002) über 400m Freistil mit neuer Langbahnbestzeit. Magnus Kamp (2001) schwamm über 200m Brust auf den 3. Platz. Knapp an einer Medaille vorbei schwamm Rebekka Conen (2002) über 200m Brust (Platz 4). Rebekka schwamm neue Bestzeiten über 100m Rücken und Freistil. Tabea Berling (2000) konnte ihre Langbahnbestzeiten über 100m und 200m Brust (5./6. Platz) bestätigen und über 100m und 200m Freistil eine neue Langbahnbestzeit aufstellen. Sehr gut präsentierte sich Peter Kamp (1998). Peter konnte über 200m Brust, 100m Rücken und Freistil jeweils deutlich seine bisherigen Kurzbahnbestzeiten unterbieten. Nah an ihre Kurzbahnzeiten heran schwamm auch Hannah Grönniger (2000) über 100m Freistil und Schmetterling und konnte über 100m Rücken eine neue Bestzeit aufstellen. Miriam Menke zeigte ihre beste Leistung über 400m Freistil, wo sie ihre Kurzbahnzeit bestätigte. Über die 200m Rücken und Freistil lief es nicht ganz so gut. Über ihren Langbahnzeiten blieb Alina Menke (2001).

Die Schwimmer wurden von Julia Stüwe betreut und von den Eltern lautstark am Beckenrand unterstützt. Wettkampf im Freibad Nordhorn ist immer wieder ein Erlebnis.